

der Savigny-Stiftung von der philosophisch-historischen Klasse der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien. Erste Hälfte. Bonn 1912.

Professor Dr. L. Radermacher in Wien übersendet eine Abhandlung unter dem Titel: ‚Das Epigramm des Didius‘ und ersucht um deren Aufnahme in die Sitzungsberichte.

Das w. M. der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse, Hofrat Julius Ritter von Wiesner übersendet eine Abhandlung von Prof. Dr. A. Burgerstein in Wien, betitelt: ‚Materielle Untersuchung der von den Chinesen vor der Erfindung des Papiers als Beschreibstoff benützten Holztäfelchen‘.

Das w. M. Hofrat Theodor Gomperz überreicht für die akademische Bibliothek den II. Band seines Werkes: ‚Hellenika. Eine Auswahl philologischer und philosophiegeschichtlicher kleiner Schriften. Mit einer Tafel. Leipzig 1912‘.

Das wirkliche Mitglied Hofrat v. Jagić legt im Namen der linguistischen Abteilung der Balkankommission ihre neueste Publikation, der ganzen Reihe der Schriften zehntes, der süd-slawischen Dialektstudien sechstes Heft, vor, das den Titel führt: ‚Die Rhodopemundarten der bulgarischen Sprache, von Prof. Dr. Ljubomir Miletić (Wien 1912, 4^o VIII, 236 Spalten oder 118 Seiten).‘

Der Sekretär verliet in Vertretung des erkrankten w. M. Hofrats Jakob Minor folgende Mitteilung:

‚Durch den Tod Max Burckhards ist das Preisgericht für den Grillparzerpreis in die Notwendigkeit versetzt worden, einen Vertreter für Österreich und Süddeutschland zu wählen.

Die nach den Statuten vollzogene Wahl ist auf den Schriftsteller Dr. Anton Bettelheim mit drei Stimmen gegen eine gefallen.